

Neue Protestaktion gegen die geplante Moorbургtrasse

Hamburg, 24.06.2018

Bündnis „Moorburgtrasse stoppen!“ fordert:

Volksentscheid durchsetzen! Klima und Bäume retten!

Am Samstag, dem 30. Juni werden Hamburger*innen gegen den geplanten Verlauf der Fernwärmetrasse unter der Elbe und durch Othmarschen, Groß Flottbek und Bahrenfeld protestieren. Sie treffen sich um **11:00 Uhr am S-Bahnhof Othmarschen, Buskehre.**

Der Protest richtet sich gegen die Trasse generell, unabhängig vom konkreten Verlauf. Ihr werden zahlreiche alte Bäume zum Opfer fallen. Die monatelange Baustelle wird zu einer großen Belastung für Anwohner*innen und Gewerbebetriebe werden.

Was umweltpolitisch fatal ist: Wird die Trasse gebaut und das Konzept der Behörde für Umwelt und Energie (BUE) für den Ersatz des alten Kohle-Heizkraftwerks (HKW) Wedel realisiert, produziert das Kohle-HKW Moorbург dafür große Mengen Wärme. Das dadurch zusätzlich frei werdende Kohlendioxid ließe den Beitrag Hamburgs zur globalen Erhitzung deutlich ansteigen. Klimaschutz geht anders. Aber zum Konzept der BUE gibt es eine bessere Alternative: [DIE ALTERNATIVE](#)

Alarmierende Erkenntnisse von Wissenschaftler*innen zum Abschmelzen der Polkappen und des Grönlandeises machen deutlich: Hamburg muss mit der Energiewende im Wärmebereich endlich ernst machen! Ute Heucke, *Sprecherin der BI vor Ort*: „Der Senat muss den Bau der Moorburgtrasse verhindern. Die Anlagen für den Ersatz des HKW Wedel können im Stellingener Moor gebaut werden. Diese Lösung ist klimaverträglicher, kostengünstiger und schneller zu realisieren“

Das **Bündnis „Moorburgtrasse stoppen!“** hat sich zum Ziel gesetzt, die Moorburgtrasse zu verhindern. Zu diesem Bündnis gehören:

- Attac Hamburg
- BI Bahrenfeld, Othmarschen, Groß Flottbek: Keine Moorburgtrasse
- Gegenstrom Hamburg
- Hamburger Energietisch
- NaturFreunde Hamburg

- Robin Wood
- Umweltgruppe Elbvororte
- UmweltHaus am Schüberg, Kirchenkreis Hamburg-Ost
- sowie Einzelpersonen, die bereits gegen die erste geplante Moorburgtrasse (bis 2011 geplant) erfolgreich aktiv wurden

Nachfragen gern an: Gilbert Siegler: 0176 / 510 19 592

PRESEMITTELLUNG